

11/9 Völlig ruinirter Tag mit bösem Kopfdruck.–

Zum Thee Tanten.–

Zum Nachtm. Vicki und Schmidl. Ein kleines Poker.

12/9 S. Vm. Spazierg. Pötzleinsdorf – Neuwaldegg – Knödelhütte. Kopf wie gestern und schwerste Verstimmung.–

Zum Thee Fr. Scala; Frau Steiner, Max Leitner. Dieser zum Nachtm., etwas Poker.–

Las Lynkeus, Aus den Phantasien eines Realisten zum 2. Mal – mit weit geringerm Eindruck; viel kluges. Aber wie selbstverständlich ist das kluge –?! Fast wie das dumme. Nur Gestalt hat Sinn; Geist lebt vom Zuwenig der Worte.–

Pendennis ausgelesen, leider in einer schlechten Übersetzung.–

13/9 Lilis 6. Geburtstag. Der Tisch war wohl assortirt. O. und ich gingen dann mit ihr ins Lyceum und ließen sie in die 1. Klasse einschreiben.

Zur Kinderjause die Schmutzerln.–

Abd. Decor. Probe zur K. d. W. im Burgtheater – mit Thimig und Devrient. Mit Th. heimgefahren; über den Krieg. Er hatte seinen höchst sympathischen Tag.

– Daheim mit O. eine 2 std. lange tiefgehende aber ruhige Auseinandersetzung, die natürlich zu nichts führte, aber doch meinen innern Krampf theilweise löste.–

14/9 Mit O. nach Hietzing zu dem alten Popper (dem wir durch Wittels versprochen waren). (Lynkeus.) Krank, weiss, mächtiger Kopf,– jüdisch-menschlich-gütig. Er schwärmt von chinesischen Novellen, die er schon für mich bereit gelegt hatte. Über Ulenspiegel, den er eben liest; Schiller, Ric. Huch;– Krieg, die falschen Philosophen des Kriegs, die verbrecherische Lehre von der „Notwendigkeit des Kriegs“.– Über die Wolter (Woltergasse), Sonnenthal, meinen Vater und tausend andres. Man verstand einander gleich.

Nm. am „Nachklang“; ein wenig mit „Verführer“ beschäftigt.–

Mit O. und Vicki Josefstadt, Pallenberg in einer Jammerposse „Auch ich war ein Jüngling“; dann Pilsenetzer.–

15/9 Vm. naturhist. Museum.–

Verführer, neue ausführl. Scenar. begonnen.

Nm. am „Nachklang“.–

Direktor Rundt; eröffnet die Volksbühne auf neuer Grundlage. Comitébeitritt. Eröffnungspläne.–

N. W. Bühne. Schmidt Bonn, Graf von Gleichen, mit Albert in der Hauptrolle. Das Stück von starken Qualitäten; Alb. sehr gewachsen – ein großer, doch immer noch etwas starrer Schauspieler. In der Pilsenet-